

solider Weise betriebene Warenhäuser hätten für das kaufende Publikum manche Vorteile. In Bezug auf die Konsumvereine sei wiederholt ausgesprochen worden, daß die Regierung an dem Bestehen derselben einen Anstoß nicht nehmen könne, sondern vielmehr auf dem Standpunkt stehe, daß die Konsumvereine nach vielfacher Richtung hin gut wirkten und im Interesse der Arbeiterschaft eine Einrichtung seien, die zu erhalten man alle Veranlassung habe. Wenn man sich auf den rein wirtschaftlichen Standpunkt stelle, so werde gegenüber den Konsumvereinen doch die Ansicht Berechtigung finden, daß man nicht ohne Not daran gehen sollte, diese in ihrer Ertragsfähigkeit zu beschränken. Wenn man sich aber gleichwohl über diese Bedenken hinwegsetzen wollte, so sei die Frage doch noch eine zweifelhafte, ob, wenn eine Besteuerung der fraglichen Art beschlossen würde, ein greifbarer Erfolg zu erzielen sein würde nach der Richtung hin, daß tatsächlich die Notlage der Kleinbetriebe auch nur in irgend einer Richtung aus der Welt geschafft würde. Es sei auch darauf hinzuweisen, daß, so lange die Warenhäuser beständen, trotzdem die Kleinbetriebe in der Statistik gewachsen seien. Weiter sei bezüglich der Konsumvereine ganz ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß diese an Mitgliederzahl stets gewachsen seien, auch da, wo eine Besteuerung eingeführt worden sei. In Preußen habe man nach seiner Ansicht auf diesem Wege keine guten Erfahrungen gemacht.

Post. — Bekanntmachung. Vom 1. April ab wird innerhalb des Reichs-Postgebiets für den Umtausch amtlich ausgegebener Formulare zu Kartenbriefen, Postkarten und Postanweisungen mit Wertstempel, die in den Händen des Publikums unbrauchbar geworden sind, eine Gebühr von 1 J für jedes Stück erhoben. — Berlin, den 19. März 1902. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. (gez.) Kraetke.

Sekretär- und Redakteurposten beim österreichisch-ungarischen und Wiener Buchhandel. — Wie hier schon früher mitgeteilt worden ist, verläßt Herr Carl Junker in Wien in nahe bevorstehender Zeit seinen seit Jahren innegehabten Posten als Sekretär der Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler, wie auch als Redakteur der »Österreichisch-ungarischen Buchhändler-Correspondenz«. Herr Junker wird in die Redaktion einer dortigen großen Tageszeitung übertreten. Die Vorstände der beiden buchhändlerischen Körperschaften teilen mit, daß die Aemter des Herrn Junker spätestens zum 1. Mai neu besetzt werden sollen, und fordern die Mitglieder ihrer Vereine auf, geeignete Personen zur Bewerbung anzuregen.

Handels- und Industrie-Museum in Chile. — Der chilenische Staat hat der Stadt Valparaiso den chilenischen Pavillon von der Ausstellung in Buffalo überwiesen. In diesem Pavillon soll ein Museum für Handel und Industrie eingerichtet werden mit einer permanenten Ausstellung von industriellen Erzeugnissen des Landes. Muster, Veröffentlichungen, statistische Nachweisungen, Nachschlagewerke und andere für Handel und Industrie wichtige Hilfsmittel sollen dort den Interessenten dauernd zur Verfügung stehen. (Aus den im Reichsamte des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie« nach Revista Comercial und nach The Board of Trade Journal.)

»Novität«, Verein jüngerer Buchhändler in Frankfurt a/M. — Am Dienstag den 18. d. M. sprach der Bibliothekar unseres Vereins, Kollege Bangert, über »Ernst Haedel«. In einem wohlbedachten Vortrage, der ebenso ernste wie langwierige Arbeit verriet, machte uns der Redner mit der gewaltigen Geistesarbeit bekannt, die Haedel auf dem Gebiete der Naturwissenschaften geleistet hat. Den einleitenden biographischen Worten ließ er Schilderungen folgen, die uns Haedel als erfolgreichen Forscher und weitblickenden Naturphilosophen kennen lehrten. Weiter erörterte der Redner Haedels wissenschaftliche Veröffentlichungen, vor allem seine »Schöpfungsgeschichte«, die »Kunstformen der Natur« und die »Welträtsel«, welches letztere Werk neben großer wissenschaftlicher Würdigung auch manchen Widerspruch — selbst von Seiten seiner ehemaligen Schüler — gefunden hat. — So vielverzweigt auch die Arbeiten des großen Gelehrten und so reich auch deren Ergebnisse sind, so verstand es der Vortragende dennoch, seine Ausführungen erschöpfend zu geben, wofür die zahlreiche Zuhörerschaft, darunter auch mehrere Gäste der »Novität«, mit ihrem Beifall nicht sorgte. Auch an dieser Stelle sei Herrn Bangert namens des Vereins Dank gesagt. K.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Det Nordiske Forlag Katalog 1901. Bogforlaget: Ernst Bojesen in Kopenhagen. Afsluttet den 31. December 1901. 8°. 158, IV S. Geb.

Förteckning öfver Svenska Bokförläggareföreningens ledamöter den 1. januari 1902. 8°. 36 S.

Verzeichnis vorzüglich bewährter Lehr- und Unterrichtsbücher. Zur Einführung empfohlen von der Verlagsbuchhandlung Hermann Geseenius in Halle a/S. gr. 8°. 48 S. Ausgegeben Ostern 1902.

Glasmalerei des Mittelalters und der Neuzeit (sowie Vorlagenwerke für Glasmaler). Monatliches Verzeichnis neuer Erwerbungen aus allen Litteraturgebieten, angeboten von Karl W. Hiersemann in Leipzig. Nr. 9. 1902. 8°. 16 S. Nr. 1425—1624.

Autographen. Manuskripte: Original-Urkunden. Autographen von Fürsten, Diplomaten, Militärs, Schriftstellern, Musikern, Geographen, Medizinern, Naturforschern. Antiquarischer Katalog Nr. 301 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 47 S. 691 Nrn.

Bibliothèque nationale, département des imprimés. Liste des périodiques étrangers. Supplément. Lex.-8°. 38 S. 904 Nrn. Paris, Librairie C. Klincksieck.

Lechner's Mitteilungen aus dem Gebiete der Litteratur und Kunst der Photographie und Kartographie. Hrsg. von R. Lechner (Wilh. Müller), K. u. K. Hof- und Universitäts-Buchhandlung in Wien. XIII. Jahrgang, Nr. 11, 1. März 1902. 8°. 16 S. mit Portrait von Wilhelm Bölsche.

Katalog einer hervorragend schönen Sammlung von Büchern zur Geschichte, Theorie etc. der Musik und des Theaters aus der Bibliothek des verstorbenen Herrn Alfred Bovet (Valentigny). 8°. 26 S. 375 Nrn. Versteigerung zu Berlin Montag, den 7. und Dienstag, den 8. April 1902, vormittags 10 Uhr im Geschäftslokal von Leo Liepmannsohn, Antiquariat, SW., Bernburgerstrasse 14.

Verzeichnis der von Herrn Sensal Eduard Schwender in Dresden hinterlassenen, reichhaltigen Autographen-Sammlung. 8°. 118 S. 2273 Nrn. Versteigerung am 14. April und folgende Tage durch das Auktionsinstitut von List & Francke in Leipzig.

Der vorstehende Katalog verzeichnet die umfangreiche Autographen-Sammlung des im vergangenen Jahre verstorbenen Sensals Gustav Eduard Schwender in Dresden, früheren Kaufmanns in Leipzig. Schwender sammelte, und zwar mit leidenschaftlichem Eifer, alles; es sind also unter seinen Autographen Fürstlichkeiten, Feldherren, Staatsmänner in gleicher Weise vertreten wie Dichter, Gelehrte, Künstler u. a. m. Die interessanteste Abteilung dürfte die der Bühnenkünstler sein. Durch jahrzehntelangen Verkehr mit solchen und als langjähriges, eifriges Mitglied des Dresdener Tonkünstlervereins hatte er Gelegenheit, diesen Teil seiner Sammlung zu einer besonderen Reichhaltigkeit zu bringen. Daß Schwender den Handschriften auch unzählige Zeitungsnummern, Theater- und Konzertzettel, Bildnisse, Haarlocken und sonstige Andenken einverleibte und dieses alles aufs peinlichste ordnete, verdient hervorgehoben zu werden. Unerwähnt mag auch nicht bleiben, daß Schwender durch Uebernahme ganzer Brief-Nachlässe bekannter Persönlichkeiten in den Besitz vieler Schriftstücke gelangte, die nicht nur durch den Schreiber, sondern auch durch den Empfänger von Interesse sind.

Luzac's Oriental List. London W.C. 46, Great Russell Street, Luzac & Co., Publishers of the India Office. Vol. XIII, Nr. 1 & 2, Januar—Februar 1902. 8°. S. 1—68.

Algemeene Maandelijksche Bibliographie bevattende de titels der voornaamste nieuwe werken, verschenen in Nederland, Duitschland, Frankrijk, Engeland, België, Zwitserland, Italië, de Skandinavische landen, enz. Uitgegeven door J. M. Meulenhoff's Importboekhandel in Amsterdam. 7. Jahrgang, Nr. 3, März 1902. 8°. 8 S.

A List of the best books relating to Dutch East India, made up in commemoration of the third centenary of the foundation of the East India Company (20 march 1602) and offered at the affixed prices by Martinus Nijhoff in The Hague. 1902. Gr.-8°. 39 S. Mit 2 Facsimiles auf dem Umschlag.

Litterarische Signale, herausgegeben von der k. u. k. Hofbuchhandlung Moriz Perles in Wien. Jahrgang 1902. No. 2. 4°. 4 S.

Neueste Erwerbungen aus allen Wissensgebieten. Antiquariats-Anzeiger Nr. 36 von H. L. Schlapp in Darmstadt. 8°. 16 S. 310 Nrn.